Verlegehinweise WANDELEMENTE

DIEPHAUS
BETONT NATÜRLICH.

WICHTIG

BITTE DIESES FORMULAR SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!
Bei eventuellen Rückfragen benötigen wir die Chargen-Nummer, das Datum und die Personal-Nummer.

☐

- ✓ hochwertige Beschichtung für besten Oberflächenschutz, höchste Schmutzunempfindlichkeit
- ✓ sehr hohe Farbbeständigkeit
- ✓ **10 Jahre Garantie** gegen Moosanhaftung (Bei regelmäßiger Pflege)

☐

- ✓ Beschichtung für verbesserten Oberflächenschutz
- ✓ sehr hohe Farbbeständigkeit
- ✓ **5 Jahre Garantie** gegen Moosanhaftung (Bei regelmäßiger Pflege)

Chargen-Nummer:

Datum/Personalnummer :

Alle Beschichtungen sind umweltfreundlich, lösemittelfrei und auf Wasserbasis. Zur Reinigung genügen Wasser oder Neutralseife.

BEACHTEN SIE BITTE DIE FOLGENDEN VERLEGE-, REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE.

Bitte hier abheften

VOR DER VERARBEITUNG

Prüfen Sie die Ordnungsmäßigkeit der Lieferung hinsichtlich Warenart, Menge und Qualität. Warenmängel sind grundsätzlich vor dem Einbau schriftlich anzumelden. Bitte bewahren Sie hierzu dieses Formular sorgfältig auf. Wir benötigen die Chargen-Nummer, das Datum und die Personal-Nummer, da ohne diese Angaben eine Reklamationsbearbeitung nicht möglich ist. Bei Verarbeitung von fehlerhaftem Material entfallen sämtliche Reklamationsansprüche, insbesondere Kosten für De- und Remontage etc. **Hinweis:** Bei unberechtigten Reklamationen behalten wir uns vor, entstandene Kosten (wie z.B. Anfahrt, Material) zu berechnen. Streusalz darf auf allen Rand- und Wand- elementen nicht verwendet werden!

NATÜRLICHE ABWEICHUNGEN

Bei Werksteinprodukten kann es aufgrund natürlicher Schwankungen in den Zuschlagstoffen zu leichten Farbabweichungen kommen. Sie stellen keine Minderung der Qualität dar. Helligkeitsdifferenzen werden in der Regel durch die Benutzung der Steine und durch normale Witterungseinflüsse ausgeglichen.
Wir empfehlen Ihnen daher, besonders bei geflammten Rand- und Wandelementen, die Produkte aus mehreren Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen. Hierdurch vermeiden Sie Streifenmuster und erzielen eine optisch ausgeglichene Fläche. Wandelemente nicht mit Füllsand oder Mutterboden verschmutzen. Haftung wird bei fehlender Farbgleichheit ausgeschlossen.

AUSBLÜHUNGEN

Bei Betonprodukten lassen sich Ausblühungen, z.B. in Form von weißen Verfärbungen, nicht generell verhindern. Diese weißen Ausblühungen entstehen durch einen natürlichen Vorgang und sind nicht zu vermeiden. Sie sind somit kein Qualitätsmangel der Werkstücke. Bewitterung (weiches Regenwasser) und mechanische Beanspruchung unter Verkehr und Nutzung lässt die Ausblühungen verschwinden.
Wichtiger Hinweis: Der Ausblühentferner und Kraftreiniger darf nicht für die Reinigung beschichteter Produkte verwendet werden! Die im Reinigungsmittel enthaltene Säure kann die Beschichtung angreifen.

VERLEGUNG ALLGEMEIN

Die Beschaffenheit des Fundaments richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten, d.h. nach den Baugrundverhältnissen, der Höhe der zu errichtenden Mauer und der Neigung der Mauer.
Der Aushub des Gründungs- bzw. Fundamentstreifens sollte 50 - 80 cm betragen und beidseitig 10 cm breiter sein als die Wandstärke des Mauersystems. Zunächst erfolgt die Erstellung einer 30 - 60 cm Frostschutzschicht. Die Einbringung des forstsicheren Materials erfolgt lagenweise und ist lagenweise zu verdichten.

Anschließend wird das Fundament aus ca. 20 cm Magerbeton eingebracht. Nach Erhärtung folgt eine 5 - 10 cm Ausgleichschicht aus Mörtel. In den noch frischen Mörtel wird die erste Steinlage gesetzt. Dabei ist zu beachten, dass diese flucht- und waagerecht ausgerichtet werden. Wir empehlen, bei Mauersteine zu verkleben. Grundsätzlich sollten die Steine der Abschlussschicht vermörtelt bzw. verklebt werden.

BE- UND HINTERFÜLLUNG

Wände und Hangbefestigungen müssen Lage um Lage mit rolligem Material hinterfüllt/verdichtet werden. Zudem ist eine funktionsfähige Drainage einzubauen, um Stauwasser zu vermeiden.
Bei Befüllung von Pflanzsteinen ist es erforderlich, mindestens 2/3 der Gesamthöhe der Mauer mit frostsicherem/drainagefähigem Material aufzufüllen.

Verlegehinweise

DIEPHAUS
BETONT NATÜRLICH.

VERARBEITUNG VON MAUERSTEINEN

VORBEREITEN DER STEINE

Um die bei der Herstellung nicht vermeidbaren Höhendifferenzen auszugleichen, sollten vorher für jede Reihe Steine von annähernd gleicher Höhe zusammengestellt werden.

VERSATZ

Die Steine für den weiteren Aufbau werden lagenweise im Halbverband aufgesetzt, sodass ein optimaler Halt gewährleistet ist. Eventuell auftretende Höhenunterschiede müssen ausgeglichen werden. Bei größeren Projekten wie z.B. die Befestigung höherer und steilerer Hänge bzw. freistehender Schutzmauern, müssen weitere bautechnische Maßnahmen (z.B. Lastfreistellung, Erstellung einer Statik, ...) ergriffen werden.

Wichtig: Die Steine nicht unmittelbar aneinander versetzen, sondern eine 3 - 5 mm Fuge zwischen den Steinen berücksichtigen, um zulässige Maßtoleranzen auszugleichen. Wir empfehlen das verkleben der Mauersteine.

VERARBEITUNG VON U- UND L-GESTALTUNGSELEMENTEN

Anwendungsbereiche: Wasserlauf (L-Stein 30er-Höhe), Beeteinfassung, Gartenbegrenzung, Gartentreppe, Begrenzung von Grundstücken, Abfangen von höher gelegenen Beeten.
Ein Lastfall darf nicht eintreten.

GRÜNDUNG/FUNDAMENT

Frostsichere Gründung: Die Fundamenttiefe beträgt bis zu 80 cm. Die unterste Schicht des Fundamentes besteht aus einer 30 - 50 cm Frostschutzschicht. Die darüber liegende Betonschicht aus Magerbeton sollte mindestens 20 cm stark sein. Die Steine können im erdfeuchten Beton ausgerichtet werden.

VERSATZ

Beim Versetzen der Steine auf das fertiggestellte Fundament ist auf eine exakte höhen- und fluchtgerechte Ausrichtung im erdfeuchten Beton zu achten.

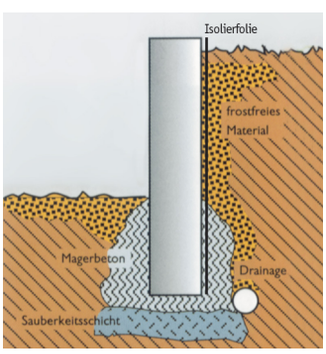
BE- UND HINTERFÜLLUNG

Wände und Hangbefestigungen müssen Lage um Lage mit rolligem Material hinterfüllt und verdichtet werden. Zudem ist eine funktionsfähige Drainage einzubauen, um Stauwasser an der hinterfüllten Mauerseite zu vermeiden.

VERARBEITUNG VON PALISADEN

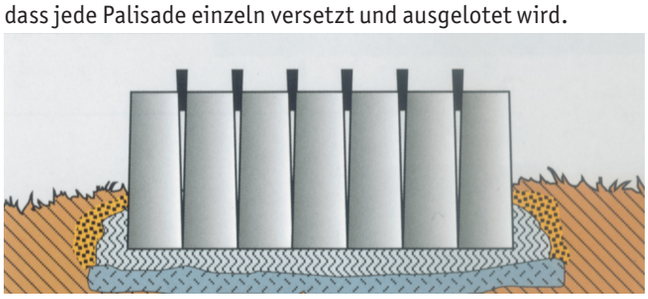
GRÜNDUNG/FUNDAMENT

Bei einem Geländeunterschied größer als 1 Meter sollte die gesamte Gründung frostfrei bzw. mindestens 80 cm tief erfolgen. Es empfiehlt sich ein erdseitiges Abdichten der Palisaden mit Bitumen- oder Schaumstoffstreifen, Folie, Drainplatten o.ä., damit das Hinterfüllmaterial nicht durch eventuelle Fugen nach außen treten kann.



VERSATZ

Der Einbau der Palisaden richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Palisaden können bei geringer Belastung einfach in gewachsenen Boden eingegraben werden. Dabei sollte die Einbautiefe im normalen Erdreich mindestens 1/3 der Palisadenhöhe betragen. Ab einer mittleren Belastung beträgt die Einbautiefe in ein Betonfundament mindestens 1/4 der Palisadenhöhe. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich ein Versetzen der Palisaden in ein Betonfundament aus Magerbeton. Größere Palisaden werden grundsätzlich in Beton versetzt, um eine ausreichende Standfestigkeit zu garantieren. **Bitte beachten Sie, dass jede Palisade einzeln ausgelotet werden muss.**
Palisaden sind fertigungsbedingt leicht konisch, d.h. sie verjüngen sich nach oben. Beim Versetzen ist darauf zu achten, dass jede Palisade einzeln versetzt und ausgelotet wird.



VERARBEITUNG VON SCHALUNGSSTEINEN

Die Steine für den weiteren Aufbau werden lagenweise im Halbverband aufgesetzt, sodass ein optimaler Halt gewährleistet ist. Eventuell auftretende Höhenunterschiede müssen ausgeglichen werden. Bei größeren Projekten wie z.B. die Befestigung höherer und steilerer Hänge bzw. frei stehender Schutzmauern, müssen weitere bautechnische Maßnahmen (z.B. Lastfreistellung, Erstellung einer Statik, ...) ergriffen werden. Diephaus Schalungssteine werden nach DIN 13198 gefertigt.
Die Verfüllung mit losem Kies oder Splitt ist nur in Ausnahmefällen (z.B. bei niedrigen Höhen ohne statische Belastung möglich). Schalungssteine benötigen eine Füllung mit Beton, um ihre vorgesehenen Eigenschaften zu erfüllen. Die Betonfüllung wird in der Regel mit horizontalen und vertikalen Betonstählen armiert und mit einer Anschlussbewehrung im Streifenfundament ausgestattet. Bevor sie Schalungssteine setzen sollten sie unbedingt einen Statiker hinzuziehen. Durch das Verfüllen mit Beton kann es zu optischen Veränderungen und Einschränkungen an der Oberfläche kommen.

VH.00002 12/2022

DIEPHAUS Unternehmensgruppe

Zum Langenberg 1 · 49377 Vechta
Tel. +49 4441 93 02-0
Fax +49 4441 93 02-120
www.diephaus.de
info@diephaus.de

Werk Schopsdorf
Schopsdorfer Industriestr. 6
39291 Genthin
Tel +49 3921 955-0
Fax +49 3921 955-20

Werk Wörth
Bergstr. 15
63939 Wörth am Main
Tel. +49 9372 98 85-0
Fax +49 9372 98 85-45

Werk Tröstau
Neuenhammer 7
95709 Tröstau
Tel. +49 9232 70067-10
Fax +49 9232 70067-20

Werk Munderkingen
Riedstr. 17-23
89597 Munderkingen
Tel. +49 7393 51-0
Fax +49 7391 51-199

Werk Muttensweiler
Ziegelei 3
88456 Ingoldingen-Muttensweiler
Tel. +49 7583 9424-0
Fax +49 7583 9424-24